

Tag der Epilepsie 2018

Mitten im Leben

AKH Wien



Tag der Epilepsie „Mitten im Leben“ 24.2.2018 AKH Wien

Nach der Diagnose Epilepsie ist es ein langer Weg aus kleinen Schritten um wieder zur Normalität zurück zu kehren.

Die Krankheit Epilepsie verändert meist das Familiengefüge. Schleichend werden Menschen mit Epilepsie unselbständig. Betroffene und Angehörige haben gleichermaßen Angst vor möglichen Anfällen, vor dem Ausgeschlossen werden und vielem mehr. Oft sind es kleine praktische Tipps, die den Alltag erleichtern.

Der Tag der Epilepsie wurde gemeinsam mit der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich entwickelt und durchgeführt. So wurden fachliche Kompetenz mit Kompetenz aus eigener Erfahrung kombiniert. Gemeinsam wurde ein Programm ausgearbeitet das den Alltag der Betroffenen in den Mittelpunkt rückt. Wichtig waren uns besonders praktische Aspekte ohne die Theorie ganz aus den Augen zu verlieren. Durch Kooperationen unter anderem mit der Elterninitiative für anfallsranke Kinder und der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Pädiatrisches Epilepsiezentrum Wien / AKH Wien wurden weitere ExpertInnen mit einbezogen.

Die Veranstaltung am 24.2.2018 zeigte auf, das Epilepsie und Freude am Leben sich nicht ausschließen. Neben Vorträgen gab es die Möglichkeit sich vor Ort beraten zu lassen. Umfangreiches Infomaterial und ein Bücherstand regten zum Austausch und zur Vernetzung in den Pausen an.

Es wurden unterschiedliche Personengruppen angesprochen. Einerseits Jugendliche / junge Erwachsene und deren Familien, um Ihnen zu helfen einen Weg mit der Krankheit durch das Leben zu finden. Andererseits haben wir MultiplikatorInnen, wie BeraterInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen etc. angesprochen, um diese zu sensibilisieren

